Postwurfsendung an alle Haushaltungen!

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen · Oberbergkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 180 erschienen am 31.10.96 November 1996

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Steuertermin 15. November für Grundsteuer, Gewerbesteuer-VZ, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren für das 4. Vierteljahr 96 sind am 15. November 1996 fällig. Die fälligen Beiträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Kinderausweis - Reisepaß - Personalausweis
Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere !!!

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo.	09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do.	14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo.	17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr		

AUS DEM STANDESAMT

Jessica Markl, Erlham 1 a, Oberbergkirchen;
Leonhard Johann Maria Niedermeier, Loipfing 22, Oberbergkirchen;
Christoph Marcel Gillhuber, Aubenham 7 a, Oberbergkirchen;
Julia Chistina Stifter, Ritzing 2, Oberbergkirchen;
Franziska Maria Peschko, Weinbergstraße 5, Lohkirchen;
Julian André Schick, Riedlstraße 3, Zangberg;

Eheschließungen:

Andrea Wagner, Groislmühl 4 und Willibald Fußeder, Lärchenstraße 11, Schönberg;

Sterbefälle:

Konrad Steinberger, Brodfurth 16, Lohkirchen

ANMELDUNG ZUM TÜV FÜR SCHLEPPER UND ZUGMASCHINEN

Bis zum 11. November 1996 werden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, sowie in den Anlaufstellen der Gemeinden, die Anmeldungen zum TÜV für Zugmaschinen und Schlepper angenommen.

Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

LOHNSTEUERKARTEN 1997

Mitte Oktober wurde(n) Ihnen die Lohnsteuerkarte(n) für das Jahr 1997 per Post zugesandt, sofern Sie am 20. September 1996 mit Hauptwohnsitz in einer unserer vier Mitgliedsgemeinden gemeldet waren.

Die Lohnsteuerkarten wurden für jeden Lohnsteuerkarteninhaber einzeln versandt. Ein Informationsheft der Finanzbehörden war beigefügt.

Haben Sie ***keine*** Lohnsteuerkarte erhalten oder fällt Ihnen bei der Überprüfung der ***Daten*** oder der ***Steuerklasse*** eine ***falsche Eintragung*** auf, wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, um die falschen Angaben berichtigen zu lassen.

Wichtig: Vor dem 31.12.1996 ist es eine Berichtigung, nach dem 31.12.1996 ist es eine Änderung. Änderungen dürfen immer erst für den Folgemonat vorgenommen werden. Eine Berichtigung gilt dagegen ab dem 01.01.1997. Dabei ist auch zu beachten, daß ***bei Ehepaaren beide Lohnsteuerkarten*** vorgelegt werden müssen.

BEFREIUNG VON DER ABWASSERABGABE FÜR KLEINEINLEITER FÜR DAS JAHR 1996

Einleitungen mit weniger als 8 m³ Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnlichem Schmutzwasser pro Tag, die nicht an die zentrale Abwasserbeseitigungsanlage ihrer Gemeinde angeschlossen sind, werden als Kleineinleiter pauschal zur Abwasserabgabe herangezogen. Der Abgabesatz beträgt je Einwohner für 1996 30,00 DM. Als Einwohner ist jede in der Gemeinde gemeldete Person zu berücksichtigen, unabhängig, ob sie mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet ist. Da sich die Personenzahl im Laufe eines Jahres verändern kann, wurde als Stichtag der 30. Juni des Veranlagungsjahres (= 1996) gesetzlich festgelegt.

Eine Kleineinleitung ist abgabefrei, wenn

- das Abwasser in einer Abwasserbehandlungsanlage (3-Kammergrube) behandelt wird

und

- der Schlamm einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zugeführt wird, nach Abfallrecht entsorgt oder nach den Bestimmungen der Klärschlammverordnung entsorgt wird.

Neu ist ab 1996, daß nun auch Landwirte befreit werden können, die das Abwasser in einer Abwasserbehandlungsanlage behandeln, das geklärte Abwasser in ein Gewässer einleiten und den Klärschlamm regelmäßig auf betriebseigene Akkerflächen ausbringen.

Der Gemeinde ist hierüber eine Bestätigung vorzulegen. Vordrucke für die Bestätigung sind in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und den Anlaufstellen erhältlich. ***Bitte reichen Sie die Bestätigungen bis spätestens 31.01.1997 ein.***

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte hält am **4. Dezember 1996** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus Waldkraiburg, Zimmer-Nr. 12
einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Angestelltenrentenversicherung ab.
Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich ***kostenlos*** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.
Melden Sie sich deshalb baldmöglichst zum Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** unter der Telefonnummer 08638/959210 an.
Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

Ablesung der Wasserzähler!

In den nächsten Tagen werden die Wasserzähler in allen vier Mitgliedsgemeinden von den Gemeindearbeitern abgelesen.

VGEM-MEISTERSCHAFT DER HUFEISENFREUNDE

Einen doppelten Triumph gab es für die Zangberger Hufeisenfreunde bei den diesjährigen Meisterschaften der VGem Oberbergkirchen. Die zweite Mannschaft setzte sich vor der ersten durch und konnte den von Franz Bauer aus Irl gestifteten Pokal in Empfang nehmen.

Bei gutem Wetter und hervorragender Organisation der Zangberger Hufeisenfreunde unter Jakob Kern und Josef Pulzer trafen sich die besten Hufeisenwerfer der VGem auf der Wiese von Georg Huber zu einem äußerst spannenden Turnier, was auch das äußerst knappe Ergebnis beweist.

Bei der anschließenden Siegerehrung nach einem gemütlichen Schlachtschüsselessen betonte Schirmherr und Bürgermeister Franz Märkl die Wichtigkeit solcher, die Gemeinschaft in der VGem fördernden Veranstaltungen und verteilte die schönen Preise an die teilnehmenden Mannschaften. Die Zangberger Hufeisenfreunde genossen ihren Erfolg noch bis in die späten Abendstunden, wobei sich natürlich die zweite Mannschaft besonders hervortat.

Das Ergebnis:(in Klammern die Punkte/Stocknote)

1. Zangberg II (9)
2. Zangberg I (8/1,55)
3. Oberbergkirchen I (8/0,94)
4. Lohkirchen I (6/1,6)
5. Lohkirchen II (6/0,72)
6. Oberbergkirchen II (5)
7. Schönberg (0)

Über ihren Sieg freuen sich die beiden Zangberger Hufeisenmannschaften.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am **5. Dezember 1996** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten

einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.
Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich ***kostenlos*** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb spätestens **eine Woche** vor dem Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** bei Ihrem zuständigen Versicherungsamt im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer-Nr. 234, Tel. 08631/699-343 an!

Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

Gemeinde

Oberbergkirchen

Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Freitag, den 29.11.1996** im Gasthaus Ottenloher in Irl ab 20.00 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Englbrecht wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1995 geben. Im Anschluß daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Oberbergkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 23.09.1996

Bauanträge
Zugestimmt hat der Gemeinderat folgenden Bauanträgen:
- Neubau eines Ersatz-Betriebsleiter-Wohnhauses mit Altenteil und Garage in Oberbergkirchen, Oberwalding, durch Herrn Martin Mitterer;
- Nutzungsänderung mit Heizungsraum- und Garageneinbau in Oberbergkirchen, im Siedlungsweg, durch Herrn Konrad Obermaier;
- Neubau eines Wohnhauses durch Annemarie und Christoph Unterholzner in Oberbergkirchen, Riegelsberg;

Bebauungsplan "Süd-West, Deckblatt Nr. 1";
Satzungsbeschluß

Der Gemeinderat hat am 20.06.1996 beschlossen, den Bebauungsplan "Süd-West" durch Deckblatt Nr. 1 zu ändern. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes wurde den Trägern öffentlicher Belange und den Grundstückseigentümern zugesandt. Von keinem Träger öffentlicher Belange bzw. Grundstückseigentümer wurden Bedenken oder Anregungen vorgebracht, so daß ein weiteres Verfahren nicht notwendig war. Der Änderungsplan wurde als Satzung beschlossen.

Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes "Am Alten Sportplatz";
Umwandlung des Mischgebietes in ein Allgemeines Wohngebiet

Beschlossen wurde vom Gemeinderat aufgrund eines Antrags des Grundstückseigentümers das Mischgebietes im Bebauungsplan "Am Alten Sportplatz" in ein Allgemeines Wohngebiet umzuwandeln. Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen.

Bauantrag der Inntal-Wohnbau GdbR über den Neubau eines Sechsspänners;
Widerspruch gegen den Baugenehmigungsbescheid

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Widerspruch, den die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen im Namen der Gemeinde Oberbergkirchen eingelegt hat, gegen die Erteilung der Baugenehmigung zur Errichtung eines Sechsspänners im Baugebiet "Asenhamer Feld". Die Gemeinde stimmte ursprünglich der Errichtung eines Sechsspänners nicht zu, da auf dem betroffenen Grundstück nur ein Vierspänner im Bebauungsplan vorgesehen war.

Neubau des Schulhauses; Vergabe der Vorhänge

Beschlossen wurde der Kauf von Vorhängen und Schienen für die Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen von der Firma Sigl in Traunreut.

Wasserversorgung;
Beteiligung am Hochbehälter der Gemeinde Ampfing

Die Gemeinde Ampfing beabsichtigt, sobald als möglich mit dem Bau des Hochbehälters in Lutzenberg zu beginnen. Aufgrunddessen stellte die Gemeinde Ampfing die Anfrage, ob sich die Gemeinde Oberbergkirchen noch am Bau des Hochbehälters beteiligt. Der Gemeinderat entschied sich den Bau eines eigenen Wasserspeichers anzustreben.

Wasserversorgung;
Ergebnis der Probebohrung

Beschlossen wurde die Durchführung einer weiteren Probebohrung in der Nähe von Kirnhausen, nachdem die erste Bohrung nordwestlich von Oberbergkirchen nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat. Der nun ausfindig gemachte Standort erscheint aufgrund der Bodenbeschaffenheit aussichtsreich zu sein, um bei einer weiteren Probebohrung auf ausreichend oberflächennahes Wasser zu stoßen.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17.10.1996

Bebauungsplan "Am Alten Sportplatz";
Änderung

Im Zuge der in der letzten Sitzung beschlossenen Umwandlung des Mischgebietes im Bebauungsplan "Am Alten Sportplatz" in ein Allgemeines Wohngebiet werden auch die Festsetzungen für ein Grundstück im östlichen Bereich des Bebauungsplanes geändert. Dies hat der Gemeinderat beschlossen. Geändert werden soll in erster Linie die Baugrenze für das Grundstück.

Neubau des Schulhauses und der Turnhalle;
Vergabe der Rolladen- und Sonnenschutzarbeiten

Die Rolladen- und Sonnenschutzarbeiten beim Neubau des Schulhauses wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Richard Streller aus Heldenstein vergeben.

Neubau des Schulhauses und der Turnhalle;
Baubeginn für die Turnhalle

Im nächsten Jahr wird nach Möglichkeit mit dem Bau der neuen Turnhalle begonnen. Zu dieser Entscheidung kam der Gemeinderat, nachdem von Bürgermeister Englbrecht und Herrn Obermaier die Sachlage erläutert wurde. Sie führten aus, daß beim Schulhausbau nur 80 % der Zuwendungen ausbezahlt werden, solange nicht der Verwendungsnachweis eingereicht ist. Der Verwendungsnachweis kann aber nur erstellt werden, wenn auch die Turnhalle fertiggestellt ist, da bei der Zuschußbeantragung das Schulhaus und die Turnhalle als eine Maßnahme angesehen wurden. Riskant wäre es, für die Turnhalle gesondert einen Zuschußantrag zu stellen, da dann möglicherweise hierfür ein niedrigerer Zuschußsatz als der bis jetzt festgelegte Zuschußsatz von 65,5% gewährt wird. Bisher hatte die finanzielle Lage der Gemeinde einen Baubeginn für die Turnhalle nicht zugelassen. Zwischenzeitlich hat sich die finanzielle Lage aber positiver als erwartet entwickelt, da die Kosten für den Neubau des Schulhauses wesentlich niedriger als veranschlagt ausfallen werden. Anstatt 4,9 Mio. DM werden sich die Kosten in etwa nur auf etwas über 4 Mio. DM belaufen (bezogen nur auf das Schulgebäude). So wird 1997 zumindest der Rohbau der Turnhalle finanzierbar sein.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Planungen für den Bau der Turnhalle anlaufen zu lassen. Das Architekturbüro Wimmer und Namberger wird beauftragt, die Werkplanung für den Bau der Turnhalle fertigzustellen und die Ausschreibungsunterlagen für die Rohbauarbeiten vorzubereiten.

EINWEIHUNG DER WOHNANLAGE

Zur Einweihung ihres neu erbauten Wohn- und Geschäftshauses hatte die Familie Schmid Mieter, Geschäftsinhaber und Nachbarn eingeladen. Unter den Gästen konnte Max Schmid besonders Pfarrer Erhard Blassauer und Bürgermeister Josef Englbrecht begrüßen.

Bei der Segnung begleiteten Mieter und Geschäftsinhaber mit ihren Familien den Geistlichen durch die Räume. Im Neubau haben der Textilgroßhandel der Herren Scholz und Bauer, der Fernsehmeisterbetrieb Seebauer und der Salon der Friseurmeisterin Ingrid Schimpf ein neues Zuhause gefunden.

Fünf der hellen, freundlichen und modern ausgestatteten Zwei- und Dreizimmerwohnungen wurden als preisgebundene Wohneinheiten von der Regierung von Oberbayern bezuschußt. Sie sind für Familien mit Kindern, Alleinerziehende und ältere Mieter vorgesehen.

Das Beisammensein solle eine gute Atmosphäre unter den Nachbarn aufbauen, betonte Max Schmid in seinem Grußwort.

Bürgermeister Josef Englbrecht beglückwünschte die Familie Schmid zu dem gelungenen Bau, der sich harmonisch in das Dorfbild einfügt. Den Betrieben wünschte er eine gute Entwicklung und Erfolg bei ihrer Arbeit. Durch ihr Engagement mögen sie das Ansehen Oberbergkirchens mehren und die Steuerkraft steigern. Als Erinnerungsgeschenk an den Weihetag überreichte er dem Hausherrn und Betriebsinhabern einen Schmuckteller mit dem Gemeindewappen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ELTERNBEIRATSWAHL IM KINDERGARTEN ST. MARTIN

Für das Kindergartenjahr 96/97 wurde ein neuer Elternbeirat gewählt, der im Kindergarten beratende Funktion in pädagogischen, personellen und organisatorischen Bereichen besitzt.

Frau Einwang, die ausscheidende Vorsitzende, gab nach der Begrüßung aller Anwesenden einen Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr 95/96 ab.

Im Anschluß daran fand die Wahl statt.

Als Beiräte wurden gewählt: Claudia Häusler, Oberbergkirchen; Jutta Kellerbauer, Oberbergkirchen; Rosemarie Senff, Oberbergkirchen; Ingrid Hofer, Ranerding.

Als Vertreter wurden gewählt: Anastasia Misthilger, Schönberg; Susanne Gossert, Oberbergkirchen; Christine Stibbe, Oberbergkirchen; Petra Greimel, Oberbergkirchen.

Nach der Bekanntgabe des Ergebnisses nutzten alle Anwesenden noch die Möglichkeit sich einen Videofilm von den Aufführungen der Kinder bei den Sommerfesten der letzten zwei Jahre anzusehen.

Auf der ersten Elternbeiratsversammlung wählte der Beirat Claudia Häusler zur 1. Vorsitzenden, Jutta Kellerbauer wurde Stellvertreterin und Rosemarie Senff wurde zur Schriftführerin bestellt.

Die neugewählten Elternbeiräte bedanken sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern, besonders bei Frau Einwang und Frau Soldner für die geleistete Arbeit und für alle Bemühungen im vergangenen Kindergartenjahr.

(Bericht Claudia Häusler)

EIN LEBEN VOLLER ARBEIT
MARIA SCHWABL FEIERTE 85. GEBURTSTAG

Ihr 85. Lebensjahr vollendete dieser Tage bei zufriedenstellender Gesundheit Maria Schwabl, geb. Kapser, aus Asenham, Gemeinde Oberbergkirchen. Im Kreise ihrer Angehörigen und Nachbarn wurde der Jubeltag gefeiert. Neben Verbandspfarrer Erhard Blassauer und Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat gehörten auch die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller zu den Gratulanten und überbrachten mit einem Geschenkkorb die Glückwünsche der Gemeinde.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Anzeige

Martins-umzug

Der Kindergarten St. Martin veranstaltet am Montag, den 11.11.1996 seinen traditionellen Martinszug. Der Umzug beginnt um 18.00 Uhr am Kindergarten, führt durch die Straße Am Alten Sportplatz über den Siedlungsweg zurück zur Kirche, in der eine kleine Martinsfeier stattfindet.

Alle Eltern, Schulkinder und sonstigen Teilnehmer am Martinszug werden gebeten, den Platz vor dem Kindergarten zum Aufstellen des Zuges freizulassen, an den Wegrändern auf die vorbeiziehenden Kinder zu warten und sich hinter dem Kindergartenzug anzuschließen.

NEUE TRIKOTS FÜR FUSSBALLER

Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Vorbereitung schaffte es die Mannschaft des SVO mit dem neuen Trainer Willi Kobler, sich wieder in die vorderen Plätze der B-Klasse zu spielen. Als Anerkennung hierfür erhielten die beiden Mannschaften neue Trikots von der Firma Forstmeier aus Oberbonbruck. Hierfür bedanken sich die Fußballer und hoffen, daß sie viele Siege damit feiern können.

CLUB-MEISTERSCHAFT 1996 DES TENNISVEREINS SV 66 OBERBERGKIRCHEN

Wie jedes Jahr zum Saisonende wurde auch heuer wieder in Oberbergkirchen die Clubmeisterschaft im Tennis ausgetragen. Es mußten die Club-Meister bei den Bambinis, den Knaben, den Junioren und den Erwachsenen, bei den Herren in Gruppe A und Gruppe B, ermittelt werden.

Das Turnier wurde am 14. September von den Bambinis eröffnet, die mit fünf Teilnehmern um die begehrten Preise kämpften. Erster und damit Club-Meister wurde Marcel Petermeier, Zweiter wurde sein Bruder Patrick Petermeier und den dritten Platz belegte Florian Windorfer. Am 21. und 22. September trugen die Knaben und Junioren ihre Wettkämpfe aus. Bei den Knaben konnten Stefan Hoferer ungeschlagen als Erster und damit Club-Meister, Björn Tappert als Zweiter und Bernhard Huber als Dritter stolz ihre Trophäen in Empfang nehmen.

Die Junioren, durch Björn Tappert, den Zweiten des Knabenturniers, verstärkt, rangen anschließend um die Plätze. Dabei errang Karl Andreas ebenfalls ungeschlagen den ersten Platz und damit die Club-Meisterschaft. Den zweiten Platz errang Florian Dengl und den dritten Platz erreichte mit einer guten Leistung der Zweite des Knabenturniers, Björn Tappert.

Für das Turnier der Erwachsenen reichte durch zahlreiche Beteiligung das Wochenende vom 28. und 29. September nicht aus. Deshalb wurden die Endspiele auf den 3. Oktober verlegt. Der erste Platz im Damen-Einzel und damit die Club-Meisterschaft ging, wie schon im Vorjahr, an Kora Tappert, der zweite Platz an Stephanie Testa. Der dritte Platz ging an Christine Deißenböck. Erster und Club-Meister im Herren-Einzel, Gruppe A, wurde Peter Soldner, Zweiter wurde Peter Schaffhauser und Dritter wurde Josef Niederleitner. In der Gruppe B belegte Erich Dengl den ersten, Angelo Testa den zweiten und Max Laumer den dritten Platz. Im Damen-Doppel errangen Kora Tappert und Stephanie Testa den ersten Platz und die Clubmeisterschaft, den zweiten Platz Leni Schreiner und Gerda Hochholzer und den dritten Platz Christine Deißenböck und Sonja Wimmer. Das Herren-Doppel gewannen Sebastian Gillhuber und Josef Niederleitner und sind somit Clubmeister. Zweite wurden Alfred Linn und Peter Schaffhauser und Dritte wurden Sepp Wimmer und Klaus Stoiber. Erste und Club-Meister im Mixed wurden Kora Tappert und Peter Schaffhauser. Den zweiten Platz belegten Gerda Hochholzer und Peter Soldner und den dritten Platz Leni Schreiner und Josef Niederleitner.

Der von Leni Schreiner zum Andenken an unseren verstorbenen ersten Vorsitzenden gestiftete "Rudi-Schreiner-Gedächtnis-Pokal" geht auch dieses Jahr durch Erreichen der höchsten Punktzahl zum zweiten Mal für ein Jahr an unser Vereinsmitglied Kora Tappert. Herzliche Glückwünsche an alle Sieger und Besiegten.

Gemeinde

Lohkirchen

FOLIENCONTAINER

Im November wird von der Jagdgenossenschaft wieder ein Foliencontainer für Silofolien im Recyclinghof aufgestellt. **Rundballenfolien dürfen nicht in den Container eingeworfen werden! Diese können im Frühjahr wieder entsorgt werden.**

Die Silofolien müssen besenrein sein und können zu der Öffnungszeit des Recyclinghofes abgegeben werden:

Recyclinghof - Öffnungszeit:

Freitag, 14.00 - 17.00 Uhr

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 26.09.1996

Dorferneuerung - Verkürzung Schmiede und Durchgang Schule; Vergabe der Baumeisterarbeiten sowie der Schreinerarbeiten

Vergeben hat der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten an den günstigsten Anbieter, die Firma Huber aus Zangberg. Die Schreinerarbeiten wurden an die Firma Danner aus Niedertaufkirchen, ebenfalls günstigster Anbieter, vergeben.

Nachtragshaushaltsplan und Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1996; Beschlußfassung

Erläutert wurde von Frau Mörwald, von der VGem Oberbergkirchen, daß der Erlaß eines Nachtragshaushaltsplanes sowie einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich ist, weil der bisher genehmigte Gesamtbetrag an Kreditaufnahmen überschritten werden muß. Die genehmigten Zuwendungen für den Kindergarten können über ein zinsverbilligtes Darlehen durch die Bayerische Landesbank zwischenfinanziert werden. Zudem ist bei der Wasserversorgung in diesem Jahr nicht mit dem im Haushaltsplan veranschlagten Zuwendungsumfang zu rechnen. Die Ausgaben für den Bau des Kindergartens, die Fertigstellung des Pfarrstadels und die Ausgaben für die Wasserversorgung fallen in vollem Umfang an. Aus diesem Grunde ist dieser Nachtrag erforderlich. Die Kreditaufnahmen werden um 300.000,00 DM auf 500.000,00 DM erhöht. Der Verwaltungshaushalt schließt nun in den Einnahmen und Ausgaben mit 914.300,00 DM (vorher: 895.300,00 DM), der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.889.500,00 DM (vorher: 1.931.500,00 DM).

Vom Gemeinderat wurde diese Satzung beschlossen.

Wasserversorgung; Ergänzungsbeiträge

Hierzu erläuterte Bürgermeister Sedlmeier eine Wasserversorgungs-Ergänzungsbeitragskalkulation für die Anschlußleitung nach Dirnlech. Diese Anschlußleitung ist für den Anschluß an die Mettenheimer Gruppe für das ganze Gemeindegebiet erforderlich. Daher können Ergänzungsbeiträge für diese Maßnahme erhoben werden. Vom Gemeinderat wurde daher beschlossen, Ergänzungsbeiträge für die Anschlußleitung nach Dirnlech zu erheben.

Planfeststellungsverfahren Pastetten-Forstinning zur Autobahn A94; Schreiben d. Vereins "Ja zur A94"

Zur Kenntnis gegeben wurde dem Gemeinderat das Schreiben des 1. Vorsitzenden des Vereins "Ja zur A94", Günther Knoblauch. Der Gemeinderat unterstützt diese Initiative und schlägt vor, eine Stellungnahme der Gemeinde an die Regierung zu senden. In dieser soll zum Ausdruck gebracht werden, daß der Bau der A94 für Pendler und Handwerksbetriebe, die nach München fahren müssen, wegen der Gefährlichkeit der B12 sehr wichtig ist.

Umbau des Pfarrstadels; Innentüren

Die Schreinerarbeiten für die Innentüren im Pfarrstadel wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Johann Emberger aus Brodfurth vergeben.

Tag der offenen Tür im Kindergarten

Tag der offenen Tür im Kindergarten

Endlich darf man den neuen Kindergarten auch von innen besichtigen. Die Gemeinde, das Kindergartenpersonal und der Elternbeirat laden alle Interessenten am Sonntag, den 24.11.96, von 13.00 bis 17.00 Uhr dazu ein. Obwohl sich der Kindergarten noch im Anfangsstadium befindet, soll doch jeder die Gelegenheit haben, sich von den Räumen, sowie von der Kindergartenarbeit einen ersten Eindruck zu machen. Während dieser Zeit bietet der Elternbeirat Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an und für die Kleinen kommt der Kasperl zu Besuch. Sehenswert wird sicher auch die in den Kindergartenräumen gestaltete Ausstellung. Nicht nur pädagogisch wertvolle Kinderbücher, sondern auch Back- und Kochbücher, sowie einige Spiele und Spielsachen können hier in Ruhe angeschaut werden. So mancher findet hier vielleicht ein passendes Weihnachtsgeschenk. Ein Teil des Erlöses kommt dabei dem Kindergarten zugute.

Eine große Einweihungsfeier mit einem weiteren "Tag der offenen Tür" findet im kommenden Frühjahr statt. Bis dahin ist voraussichtlich der Kindergarten mit den dazugehörenden Außenanlagen fertiggestellt.

1. Martinsfeier des Kindergartens

Der neue Lohkirchner Kindergarten gestaltet in Zusammenarbeit mit der Mutter-Kind-Gruppe, am Sonntag, den 16.11.96, einen Martinsumzug. Alle die daran teilnehmen wollen, treffen sich um 17.00 Uhr zu einer Martinsfeier in der Kirche. Die vorderen Bankreihen werden für die Kindergartenkinder freigehalten. Nach einer von den Kindern mitgestalteten Feier geht es mit den selbstgebastelten Laternen singend durch den Ort. Anschließend gibt es beim Martinsfeuer im Schulhausgarten für alle Kinder eine Überraschung, gebacken von der Mutter-Kind-Gruppe. Bei Glühwein, Kinderpunsch, Lebkuchen und Stollen können jung und alt dieses Fest am wärmenden Feuer ausklingen lassen. **Auf viele leuchtende Laternen freuen sich alle, die zum Gelingen dieses Festes beitragen.**

Anzeige

SPENDE FÜR KINDERGARTEN

Sein Herz schlägt nach wie vor für die Gemeinde Lohkirchen. So wie Sebastian Gillhuber in seiner Zeit als Erster Bürgermeister immer für die Gemeinde da war, hat er noch heute sehr viel für die Kommune übrig. Der Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Lohkirchen überreichte an den Vorstand des Kindergartenfördervereins, Gabi Seebauer, eine Spende von 1.000 Mark, die im neuen Kindergarten gut gebraucht werden kann. Der Betrag stammt aus dem Verkaufserlös seines Buches "Der Häuslbua", in dem er seine Lebenserinnerungen niedergeschrieben hat. Anläßlich seines 80. Geburtstages hat er das Buch zum Verkauf angeboten. Da er selbst an dem Buch nichts verdienen will, hatte er sich entschlossen, den Erlös für soziale Zwecke in der Gemeinde zu spenden. Erhältlich ist "Der Häuslbua" nun noch im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

Auf dem Foto: Altbürgermeister Seb. Gillhuber mit Bgm. Sedlmeier, Fr. Seebauer (KiG-Förderverein), Frau Schmid, Frl. Hölzlhammer (Kindergarten)

Schulverband

Schönberg

ELTERNBEIRAT IM SCHULVERBAND

Zur ersten Elternversammlung konnte Rektor Dieter Gruber neben den Erziehungsberechtigten besonders die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden Peter Reiter, Alfred Lantenhammer und Konrad Sedlmeier begrüßen. Nach der Wahl der Klassenelternsprecher stellte der Schulleiter die Lehrkräfte vor, welche die 233 Schüler in den zehn Klassen unterrichten. Den Gemeinden dankte er für die umfangreichen Renovierungsarbeiten, die an den Schulhäusern ausgeführt wurden.

Im neuen Schuljahr wird der Schulgottesdienst neu geregelt. Er findet jeweils am letzten Freitag im Monat statt, beginnt um 8.00 Uhr und wird von den Lehrerinnen Strasser und Rohrmeier vorbereitet und von den Schülern gestaltet.

Für den Verkehrsunterricht wurde von der Schulleitung die Errichtung eines Verkehrsparcours vorgeschlagen.

Der Tod der kleinen Natalie zeigt die Notwendigkeit einer engeren Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Deswegen bat der Schulleiter ein Fernbleiben vom Unterricht bis spätestens 8.15 Uhr der Schule zu melden.

Im weiteren Verlauf der Versammlung berichtete Gruber über den evangelischen Religionsunterricht, die Einführung der Rechtschreibreform und über die Fahrten zum Schwimmunterricht. Mit dem Dank für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und den Verbandsgemeinden, sowie der Bekanntgabe der Wahlergebnisse schloß der Rektor die Versammlung.

Als Klassenelternsprecher und deren Stellvertreter wurden gewählt: 1a Forster Elfriede und März Rita; 1b Brams Inge und Aimer Roswitha; 2a Plinninger Anneliese und Steer Jutta; 3a Hilz Johann und März Hans; 3b Gebler Felizitas und Dirnberger Rita; 4a Kirschner Elisabeth und Prantl Marianne; 4b Deinböck Annemarie und Brams Inge; 5 Späth Herbert und Bergwinkl Therese; 6 Seebauer Gabriele und Schober Ludwig. Das Gremium wählte wieder Johann Hilz zu seinem Vorsitzenden und Anneliese Plinninger zur Schriftführerin.

(Bericht: Helmut Rasch)

Gemeinde

Schönberg

BÜRGERVERSAMMLUNG

Bei seiner ersten Bürgerversammlung konnte Bürgermeister Alfred Lantenhammer für die ersten Monate seiner Amtszeit eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Am Beginn der von rund hundert Bürgern besuchten Versammlung gab er die wichtigsten Daten aus der Gemeindestatistik bekannt. In Schönberg sind zur Zeit 987 Einwohner gemeldet, davon 45 mit zweiten Wohnsitz. Von diesen sind 130 älter als 65 Jahre. Im Berichtsjahr 1995 wurden 12 Geburten registriert und drei Ehen geschlossen. Der acht Verstorbenen gedachte man in einer Schweigeminute.

Der Gemeinderat verabschiedete in seinen 11 Sitzungen 106 Tagesordnungspunkte. Die meisten Arbeitskräfte müssen aus ihrer Heimatgemeinde auspendeln, weil hier nur 40 Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.

Den Finanzbericht für 1995 trug der Betreuer der Anlaufstelle Franz Weyerer vor. Im Verwaltungshaushalt wurden 1.403.616 Mark und im Vermögenshaushalt 590.908 Mark abgewickelt. 132.696 Mark konnten der allgemeinen Rücklage zugewiesen werden. Damit stiegen die Gesamtrücklagen auf 389.430 Mark: Diese bilden die Grundlage der Finanzierung des Kindergartenbaus. Darüber hinaus wurde in der Einzelaufstellung den Zuhörern Einblick in die Finanzierung der Gemeinde gegeben.

Der Bürgermeister berichtete anschließend über die Aktivitäten in der Gemeinde seit seinem Amtsantritt. Die Ringstraße in der Siedlung wurde fertiggestellt, eine Spielstraße gebaut, Pflasterungen in Aspertsham vorgenommen und die Renovierungsarbeiten am Schulhaus ausgeführt.

Als nächstes steht der Bebauungsplan Lerch IV an. Mit dem Ankauf von Grund für sechs Parzellen kann der Bedarf für einheimische Siedler bis zum Jahr 2000 gedeckt werden. Vor der Ausweisung neuen Baulandes muß die Vergrößerung der Kläranlage erfolgen. Die größte Investition in den nächsten Jahren stellt der Bau des zweigruppigen Kindergartens dar. Die Planung des 1,2 Millionen Mark-Projektes soll noch heuer abgeschlossen werden, damit die günstige Bezuschussung von rund 700 000 Mark gesichert ist. Die Verhandlungen über den Standort zwischen dem Gemeindeamt und dem Leitl-Anwesen stehen vor dem Abschluß. Mit dem Baubeginn ist 1997 zu rechnen.

Schwerpunkt der Arbeit im kommenden Jahr wird der Nachholbedarf im Straßenbau sein. Dazu wurde bereits ein Bedarfsplan erstellt. Anträge von Bürgern können noch gestellt werden.

Für die Wasserversorgung, die noch im Oktober ihren Probebetrieb aufnehmen wird, wurde eine Enteisungsanlage für 47.000 Mark, eine Folieneinlage für 18 000 DM und ein Notstromaggregat für 7.000 Mark angeschafft, sowie eine Einhausung für 25 000 Mark errichtet. Nach den bisherigen Untersuchungsergebnissen führt der Tiefbrunnen einwandfreies Wasser. Die Anschlüsse der Orte Stangelszell, Gauling, Ellwichtern und Frosching werden noch im Herbst fertiggestellt. Die Bauleitung übernimmt Altbürgermeister Senftl. Für 1996 bleibt der alte Wasserzins bestehen. In der neuen Gebührenordnung ist eine Grundgebühr vorgesehen, welcher die Fixkosten abdecken soll. Damit kann der Wasserzins niedrig gehalten werden.

Für die Unterstützung seiner Arbeit bedankte sich Lantenhammer bei allen Bediensteten der Gemeinde, den Vertretern der Verwaltungsgemeinschaft und seinen Gemeinderäten. Wenn auch nicht immer Einstimmigkeit erzielt werden konnte, so haben doch alle das Wohl der Gemeinde im Auge gehabt.

Die Ausführungen des Bürgermeisters waren so klar, daß es keine Diskussionsbeiträge gab. Wegen der Ehrungen bei der Bürgerversammlung, über die eigens berichtet wird, wurde die Festlichkeit von der Blaskapelle Weyerer musikalisch umrahmt.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ZWEI NEUE EHRENBÜRGER IN SCHÖNBERG

Zum Höhepunkt der Bürgerversammlung wurde die Verleihung der Ehrenbürgerrechte an zwei verdiente Bürger der Gemeinde. Die Feierstunde leitete die Blaskapelle Weyerer mit einer frohen Melodie ein.

Der Gemeinderat hatte beschlossen an Xaver Bichlmaier und Otto Senftl die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.

Wie Bürgermeister Lantenhammer ausführte, wird mit Xaver Bichlmaier ein Mann der ersten Stunde ausgezeichnet, der 36 Jahre den Aufbau der Gemeinde wesentlich mitgeprägt hat. In dieser Zeit war er 24 Jahre als zweiter Bürgermeister tätig. Darüber hinaus vertrat er mehrere Wahlperioden als Kreisrat den nördlichen Landkreis. Bereits als junger Gemeinderat gehörte er zu entscheidenden Befürwortern des Schulhausneubaus, der die Voraussetzung für die Bildung und den Bestand des heutigen Schulverbandes geworden ist. Im Flurbereinigungsverfahren setzte er sich für die Verbesserung der Infrastruktur ein. Das alles, so der Bürgermeister, habe er in ehrenamtlicher Tätigkeit getan. Als Dank für ein Leben zum Wohle der Gemeinde darf er nun den Titel "Ehrenbürger" führen.

In seiner Laudatio für seinen Amtsvorgänger Altbürgermeister Otto Senftl betonte Alfred Lantenhammer, dieser habe ein Vierteljahrhundert Ortsgeschichte geschrieben. Als Vorsitzender der Flurbereinigung begann sein öffentliches Leben. Mit großem Engage-

ment setzte er sich für die Neugestaltung der Gemeinde ein. Dank seines großen Engagementes flossen rund drei Millionen Mark an Zuschüssen in die Gemeinde und zwei Millionen wurden als Eigenleistung erwirtschaftet. Es entstanden große Wirtschaftsflächen, ein vorbildliches Straßen- und Wegenetz, es wurden Teiche und Weiher angelegt und mehr als 13 000 Bäume und Sträucher gepflanzt. Durch die Flurbereinigung konnte ein Baugebiet ausgewiesen werden, das Otto Senftl als Bürgermeister erweiterte. Damit blieb für alle Schönberger die Möglichkeit erhalten, in der Heimat seßhaft zu werden. Auf allen Wegen durch die Gemeinde stößt man auf das Wirken des Altbürgermeisters. Auf seine Initiative gehen das Rathaus, das Baugebiet, die Kläranlage, die Sportanlagen, der Kindergarten und die Wasserversorgung zurück, mit der er seine Arbeit für sein geliebtes Schönberg krönte. Dabei zeichnete ihn sein Verhandlungsgeschick aus, mit dem er zielbewußt die Zukunftsaufgaben erkannte und verwirklichte. Obwohl alle Probleme in der Gemeinde gelöst werden konnten, übergab er bei seinem Ausscheiden aus seinem Amt eine schuldenfreie Gemeinde, die noch fast 400.000 Mark Rücklagen für den Bau eines Kindergartens angespart hatte. Für den neuen Gemeinderat, so führte Alfred Lantenhammer aus, sei dies eine ideale Voraussetzung, den Weg, welchen der Altbürgermeister vorgezeichnet hat, weiter zu gehen.

Otto Senftl dankte für die Ehrung und wußte in seiner humorvollen Art mit Anekdoten aus seinem Leben die Sorgen und Nöte aber auch die schönen Stunden eines Bürgermeisters zu schildern.

Xaver Bichlmaier zeigte sich ergriffen von der Ehrung, die ihm zum Abschied die schönste Stunde seines Wirkens für die Gemeinde gebracht hat.

Den Frauen der beiden Geehrten wurde je ein Blumenstrauß überreicht. Er sollte eine Anerkennung sein für das Verständnis, das sie ihren Männern bei der Erfüllung ihrer Ehrenämter entgegengebracht haben.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

EHRUNG DER EINSERSCHÜLER

Hoch erfreut war Bürgermeister Alfred Lantenhammer, daß er zu Beginn seiner ersten Bürgerversammlung junge Bürger als Einserschüler ehren konnte. In seiner Ansprache betonte er:"Leistung soll anerkannt und gewürdigt werden." Die Bevölkerung kann stolz sein auf eine junge Generation, die zeigt, was in ihr steckt. Ein gutes Zeugnis ebnet den Weg zum Berufsleben und schafft die besten Voraussetzungen für die Weiterbildung. Die erfolgreichen Jugendlichen wurden mit Urkunden ausgezeichnet und mit einem Geldgeschenk der Gemeinde belohnt.

Die Ehrung erhielten: Christine Reichl aus Steng zum Abschluß der Wirtschaftsschule; Kerstin Günther aus der Hofmark zum Realschulabschluß; Andreas Moosner aus Unterputzloh und Martin Eglsoer aus Oberweinbach zum Quali; Matthias Maier aus Wiesling für den Berufschulabschluß und Thomas Kleindienst für seine Gesellenprüfung als Energieanlagenelektriker.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

FOLIENCONTAINER

Im **November** werden im Recyclinghof Foliencontainer für Silofolien und Rundballenfolien aufgestellt.

Die Folien müssen besenrein sein und können zu den normalen Öffnungszeiten des Recyclinghofes gebracht werden:

Recyclinghof - Öffnungszeiten:

Dienstag, 9.00 - 11.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr

1. Samstag im Monat (02.11.)
10.00 - 11.00 Uhr

JOSEF SARCHER 80 JAHRE

Zur Vollendung seines 80. Lebensjahres gratulierten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier Josef Sarcher aus Scheuneck und überreichten ihm im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb. Mit ihnen zusammen ehrte auch die KSK durch ihre Vorstände Josef Gebler und Josef Schiller ihr langjähriges treues Mitglied.

Der Jubilar erblickte in Scheuneck das Licht der Welt. Er besuchte mit seinen vier Brüdern und vier Schwestern die Volksschule seines Heimatortes. Sein Leben widmete er der Landwirtschaft. Verwundet kehrte er aus dem Rußlandfeldzug heim. 1946 heiratete er die Bauerstochter Maria Dillkofer. Aus der Ehe gingen ein Sohn und drei Töchter hervor. Seit einem Unglücksfall ist er gehbehindert und übergab deswegen vor zwölf Jahren den Hof an seinen Sohn.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ZUM "DOM-MESNER" ERNANNT PFARRGEMEINDE GRATULIERTE RUDOLF LANZINGER

Zu seinem 75. Geburtstag konnte Rudolf Lanzinger, Mesner der Pfarrkirche in Aspertsham, die Referenzen der Pfarrgemeinde sowie der Kirchenverwaltung entgegennehmen. Dies geschah in einer Geburtstagsfeier in Oberbergkirchen. Verbandspfarrer Erhard Blassauer gratulierte dem Mesner im Namen der ganzen Pfarrei und dankte mit herzlichen Worten für die nunmehr fast dreizehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Pfarrer Blassauer betonte in seiner Gratulationsrede von Lanzinger das Engagement für die Pfarrgemeinde als Mesner und für den Kirchendienst. Er sei nun seit dreizehn Jahren Mesner. Da Lanzinger die ersten beiden Jahre noch berufstätig war, wurde er werktags von seiner Frau vertreten. Er sei ein sehr besorgter Mesner und der Kirchendienst geht über alles. Die Kirche muß immer in Ordnung sein. Neben den Ministranten muß auch der Pfarrer pünktlich sein. In humorvoller Weise brachte Pfarrer Blassauer zum Ausdruck, daß er am Anfang Bedenken hatte, dem Mesner könnte der Meßwein schmecken. Doch bald stellte sich heraus, daß er kein Weintrinker ist. Bei der Kirchenrenovierung war er sehr besorgt, daß alles wieder in Ordnung kommt. Lanzinger habe sich als sehr fähiger Mesner erwiesen. Blassauer sagte im Namen der Pfarrei ein dankbares „Vergelt`s Gott", verbunden mit dem Wunsch für noch viele gesunde Jahre und Lebenserfüllung im ehrenvollen Beruf.

Die Gratulation der Kirchenverwaltung überbrachte der Kirchenpfleger und Bürgermeister Josef Englbrecht und dankte dem Jubilar für die verdienstvolle Arbeit in der Kirche, die nicht hoch genug bewertet werden könne. Diese finde in der Pfarrei auch allseits hohe Anerkennung. Als Dank der Kirchenverwaltung überreichte Englbrecht einen Geschenkkorb mit den verschiedensten Biersorten, verbunden mit den besten Wünschen für noch viele Jahre ehrenamtlicher Arbeit im Kirchendienst und ernannte Lanzinger zum „Dom-Mesner". Dabei wurde auf die vielfältigen Aufgaben eines Mesners eingegangen.

Sichtlich erfreut und auch bewegt über diese schöne Feier bedankte sich abschließend Mesner Lanzinger allseits für die vielen Bemühungen und Ehrungen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

ELTERNBEIRATSWAHL IM KINDERGARTEN

Zur ersten Elternversammlung des Kindergartens konnte die Vorsitzende Claudia Eberl unter den Teilnehmern besonders Bürgermeister Alfred Lantenhammer, die Leiterin Martha Waldinger und die Mitarbeiterinnen Anneliese Huber und Anita Günther begrüßen.

Sie gab Rechenschaft über die Arbeit des Gremiums im abgelaufenen Jahr. Dabei berichtete sie vom Martinszug, dem Adventbasar, der einen Reingewinn von 1.703 Mark brachte, dem Maifest, das Dank der Mitarbeit der Eltern 2.404 Mark Gewinn aufwies.

Für das erfolgreiche Wirken als Vorsitzende wurde Rosa Peteratzinger ebenso Dank und Anerkennung ausgesprochen, wie dem ehemaligen Leiter des Fördervereins August Brams, der die Aufbauphase des Kindergartens wesentlich unterstützt hat. Unter Leitung des Bürgermeisters wurde der neue Elternbeirat gewählt. Ihm gehören an: Ingrid Vielhuber, Claudia Eberl und Roswitha Aimer. Stellvertreterinnen sind Irmgard Lohr, Inge Misthilger und Anneliese Angermeier. Zur Vorsitzenden wurde Claudia Eberl gewählt.

Als Termine für die nächste Zeit teilte die Leiterin mit: Rückenschule am 6. November; Martinszug am 11. und der Adventbasar am 30. November.

Zum Abschluß der Versammlung stellte der Bürgermeister den Entwurf des Bauplanes für den zweigruppigen Kindergartens vor. Das 1,2 Millionen teure Objekt wurde in seiner Raumplanung erläutert. Die Eltern waren über den Plan begeistert.

Kindergartenleitung und Elternbeirat bitten um Bereitstellung von Tannen-, Zedern und Tujenzweigen für den Adventbasar. Bestellungen für Adventkränze und Gestecke können ab sofort im Kindergarten und in der Bäckerei Jung-Fichtl abgegeben werden.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ORTSMEISTERSCHAFT DER STOCKSCHÜTZEN

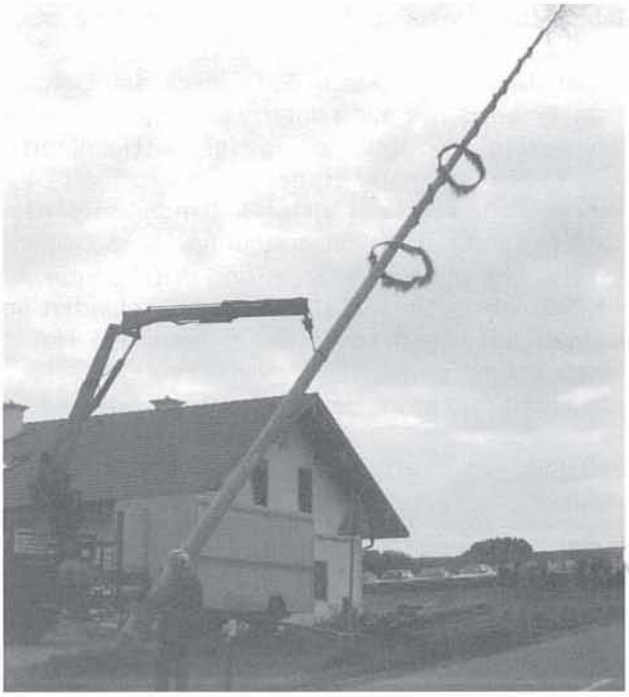
Auf den Asphaltbahnen in Eschlbach hatte die Stockschützenabteilung wieder die Ortsmeisterschaft ausgeschrieben, bei der es um den Wanderpokal der Gemeinde ging. Dabei wurde unter der hervorragenden Organisation von Abteilungsleiter Josef Bock und Schiedsrichter Michael Moosner sehr guter Sport geboten. Ermittelt wurde die Meisterschaft in den Klassen Aktive, Passive und Jugend. Jeder Teilnehmer hatte je zehn Schuß im Bandl- und Zielschießen abzugeben. Nach öfterem Führungswechsel standen nach mehrstündigem Wettkampf die Sieger fest.

Ortsmeister Simon Feichtgruber erhielt aus der Hand des Bürgermeisters den Wanderpokal. Er hatte sich mit 190 Punkten an die Spitze gesetzt. Mit nur einem Punkt Rückstand wurde August Brams mit 189 Punkten Zweiter, gefolgt von Benno Spirkl 187; Michael Moosner 184; Alois Lauerer 177; Robert Freudenstein 176; Josef Bock 175; Peter Lohr 173; Gerhard Greimel 173 und Hans Greimel 169. Sieger in der Gruppe Passiv wurde Helmut Rasch mit 177 Punkten vor Toni Jung 145 Punkte, Max Schnablinger 142, Stefan Feichtgruber 121 und Alfred Lantenhammer 114 Punkten. Die Jugendmeisterschaft sicherte sich Klaus Greimel mit 158 Punkten.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

HOCHZEITSBAUM WURDE UMGELEGT

Kürzlich fand in Inzlham ein kleines Volksfest statt. Grund dafür war das Umlegen des Hochzeitsbaumes von Alfred und Anita Lantenhammer.



Die Junge Union Irl-Oberbergkirchen und die Johannesschützen haben den Hochzeitsbaum vor einem Jahr aufgestellt. Nach alter Tradition hat es mit dem Hochzeitsbaum folgende Bewandnis: Trifft nach einem Jahr ein Stammhalter ein, gehört der Baum dem Brautpaar, kommt jedoch nach einem Jahr eine Tochter oder überhaupt kein Nachwuchs, so fällt der Baum den Vereinen zurück. Nach dem gelungenen Werk traf sich die muntere Gesellschaft in der Garage zum Feiern. Die Familie Lantenhammer und ihre Helfer sorgten für eine super und lange Bewirtung.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

PROJEKT FÜR DEN UMWELTSCHUTZ

Die Ausstellung "Welt der Wale" in Rosenheim, welche von Schülern der Volksschule besucht wurde, war der Anstoß für die Lehrerinnen Rohrmeier und Pöllmann, ein Projekt über die Tierart durchzuführen. Im Rahmen der Umwelterziehung machten sich die Kinder kundig über das Leben und die Bedrohung der Meeressäuger. Die Verschmutzung der Weltmeere und das Auslegen vom kilometerlangen Schleppnetzen sowie der unkontrollierte Fang haben den Bestand dieser Tiere stark reduziert. Bei Befragungen in den Heimatgemeinden wurde die Bevölkerung in das Projekt mit eingebunden. Mit Briefen wandten sich die Schüler an den Bundeskanzler, damit in Gesprächen unter den Staatsmännern dieses Problem einer naturnahen Lösung zugeführt wird. Erfreut waren die Schüler über einen Anruf aus dem Kanzleramt, in dem sich der Minister für die Initiative bedankte und Unterstützung versprach. Im Flur des Schulhauses entstand eine Ausstellung, die auf die Notwendigkeit des Umweltschutzes aufmerksam machte. Darüber hinaus wandten sich die jungen Staatsbürger an die Botschaften Italiens und Frankreich, sowie an den Ministerpräsidenten der Faröer Inseln, dem Unwesen mit den Fangnetzen und dem Walschlachten ein Ende zu setzen.

Abschluß und Höhepunkt des Projektes war ein Lichtbildervortrag "Wer rettet die Delphine". Mit großem Ineresse folgten die Schüler den Ausführungen der Referenten Susanne Gugeler und Rüdiger Hangl über die Bedrohung der Tierwelt auf den Ozeanen. Die Unterschriftenaktion wird von der Lehrerin Kirsten Pöllmann fortgesetzt.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16.10.1996

Dorferneuerung:
Zustimmung zur Vergabe des Dorfbrunnens

Ein weiteres Mal war Gegenstand der Gemeinderatssitzung die Vergabe des Dorfbrunnens sowie seine Ausführung. Dies wurde von Herrn Wiediger von der Direktion für Ländliche Entwicklung und Bürgermeister Märkl erläutert. Zugestimmt hat daraufhin der Gemeinderat der Erteilung des Auftrages durch die Teilnehmergemeinschaft zur Dorferneuerung Zangberg für die Errichtung des Dorfbrunnens an die Firma Lechner aus Buchbach.

Dorferneuerung:
Zustimmung zur Ausführung der Pflanzarbeiten

Es sind noch Baumpflanzarbeiten vorgesehen, insbesondere in der Dorfmitte, bei der Kläranlage, beim geplanten Bauhof und beim Friedhof Palmberg. Herr Wiediger erläuterte, daß die Bäume im Bereich der Ortsmitte durch den Gewässerunterhaltungszweckverband gepflanzt werden. Die übrigen Bäume werden durch die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein gepflanzt. Zugestimmt hat der Gemeinderat der Auftragserteilung für die Lieferung der Pflanzen an den günstigsten Anbieter, die Firma Köppel aus Viechtach.

Dorferneuerung; Zustimmung zum Kauf der Parkbänke und der Errichtung der Verweilplätze

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Auftragserteilung für die Lieferung der Parkbänke an die Firma Hawill. Besprochen wurde weiterhin, daß die Verweilplätze weitgehend nur mit Schotterrasen befestigt werden sollen.

Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 1;
Feststellungsbeschluß

Am 13.06.1996 hat der Gemeinderat beschlossen, den Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 1 zu ändern. Die Grundzüge der Planung werden mit der Änderung nicht berührt, so daß ein vereinfachtes Änderungsverfahren durchgeführt wurde. Den betroffenen Trägern öffentlicher Belange und den berührten Grundstückseigentümern wurde Gelegenheit gegeben, Bedenken und Anregungen vorzubringen. Keiner der 17 Träger öffentlicher Belange bzw. Grundstückeigentümer brachte Bedenken oder Anregungen vor. So kann von einem weiteren Verfahren abgesehen werden. Die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht in der Fassung vom 29.07.1996 wurde somit festgestellt.

Bebauungsplan "Friedhofserweiterung"; Beschlußfassung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange; Satzungsbeschluß

Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Friedhofserweiterung" wurde am 24.09.1992 beschlossen. Nun wurde die öffentliche Auslegung durchgeführt. Dabei wurden alle betroffenen Grundstückseigentümer und Träger öffentlicher Belange beteiligt. Bedenken und Anregungen wurden vorgebracht vom Landratsamt Mühldorf a. Inn, der Regierung von Oberbayern und dem Wasserwirtschaftsamt. Das Landratsamt forderte u. a., Dachgauben in dem Bereich nicht zuzulassen. Die Gemeinde kam in ihrer Abwägung jedoch zu dem Ergebnis, daß dem Grundstückseigentümer eine bessere Ausnutzung des Dachgeschosses durch Dachgauben ermöglicht wird, nachdem nahezu kein Kniestock zulässig ist. Die Festsetzung soll demnach beibehalten werden.

Die Regierung von Oberbayern brachte Bedenken vor in bezug auf den evtl. eingeschränkten Kaltluftabfluß ins Isental. Jedoch sieht die Gemeinde wegen der geringen Höhe des Gebäudes und der Straße als verbleibender Korridor keine Probleme. Das Wasserwirtschaftsamt machte darauf aufmerksam, daß die Trinkwasserversorgung und die Abwasserbeseitigung durch die zentralen Anlagen sichergestellt sein muß. Dies ist der Fall. Weiterhin empfiehlt das Amt, daß Regenwasser auf dem Grundstück zu versickern ist. Dies soll, so der Gemeinderat, getan werden.

Somit wurde der Bebauungsplan "Friedhofserweiterung" als Satzung beschlossen.

Hausnummern in der Hofmark

Hierzu erläuterte Bürgermeister Märkl die derzeitig unbefriedigende Situation bei der Hausnummernverteilung in der Hofmark. Durch die Verwirklichung weiterer Bauvorhaben beim ehem. Anwesen Söll hat sich die Problematik verschärft. Der Gemeinderat sprach mehrere Varianten durch und einigte sich darauf, sich Gedanken zu machen über die künftige Hausnummernverteilung und in der nächsten Gemeinderatssitzung über Straßennamensänderung oder Hausnummernänderung zu entscheiden.

Abbruch des Buswartehäuschens in Palmberg

Zugestimmt wurde dem Abbruch des Buswartehäuschens in Palmberg, Atzginger Straße.

Abwasserbeseitigung Palmberg

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Asphaltierung der Zufahrt zum Regenüberlaufbecken in Palmberg mit einer Breite von 3,5 Metern. Die Durchführung dieser Maßnahme bietet sich im Zuge der Asphaltierungsarbeiten an der Gemeindeverbindungsstraße mit der Verbreiterung der Straßeneinmündung in Palmberg, die durch die Firma Wadle durchgeführt werden, an.

BEKANNTMACHUNG DER PLANFESTSTELLUNG FÜR WEITERBAU DER A94

Bauvorhaben: Bundesautobahn A94 München - Pocking (A3) für den Abschnitt Forstinning - Pastetten; km 10 + 755 bis km 16 + 980, Tektur vom 31.05.1996.

Für das o. g. Bauvorhaben ist das Planfeststellungsverfahren beantragt. Der hierfür ausgelegte Plan wurde geändert. Der geänderte Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen zur allgemeinen Einsicht aus im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Zimmer 01, und zusätzlich in der Gemeinde Zangberg, Hofmark 8, 84539 Zangberg in der Zeit vom 28.10.1996 bis einschließlich 29.11.1996 während der allgemeinen Dienststunden: montags - donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr, freitags 8.00 - 12.00 Uhr; Gemeindekanzlei Zangberg: montags 16.00 - 18.00 Uhr, donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr.

1. Jeder, dessen Belange von der Planänderung berührt werden, kann Einwendungen gegen den Plan, bzw. eine Äußerung zu den Umweltauswirkungen der Planung spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. abgeben bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen oder bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80534 München. ***Der letzte Termin für den Eingang der Einwendungen ist der***

13.12.1996.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den geänderten Plan ausgeschlossen. In Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Verfahren zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein.

2. Werden gegen den geänderten Plan rechtzeitig Einwendungen erhoben, so erörtert die Regierung von Oberbayern diese in einem Termin, der noch ortsüblich bekanntgemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen, fristgerechten Einwendungen - im Sinne von oben Nr. 1 Satz 2 - deren Vertreter oder Bevollmächtigter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 300 solcher Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

PFARRER HAIMERL FESTLICH EMPFANGEN

Einen festlichen Empfang bereitete die Pfarrkuratie dem neu installierten Verbandspfarrer Roland Haimerl. Bei einem sehr gut besuchten Gottesdienst unter Beteiligung der kirchlichen und weltlichen Gemeinde und der Ortsvereine sang der Kirchenchor mit Orchesterbegleitung in einer viel beachteten Aufführung eine Festmesse von Reimann.

Für den Pfarrgemeinderat begrüßte Franz Maier (beim Gottesdienst) den neuen Pfarrer. Beim Stehempfang im Pfarrheim entbot Georg Fischer für die Kirchenverwaltung, Bürgermeister Märkl für die politische Gemeinde, Gisela Thalhammer für die Frauengemeinschaft und Franzi Steinberger für Ministranten und Landjugend die besten Wünsche für ein segensreiches Wirken. Die Frauengemeinschaft sorgte für den Schmuck und die Bewirtung bei den Feiern.

Stellvertretend für die Gemeinde wünschten Pfarrer Haimerl (Mitte) Gottes Segen (von links): für die kfd Gisela Thalhammer, für die Gemeinde Bürgermeister Märkl, für den Pfarrgemeinderat Franz Maier und die Kirchenverwaltung Georg Fischer.

(Bericht und Fotos: Thalhammer)

PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN FÜR DIE A94 - BEREICH FORSTINNING-PASTETTEN

Derzeit liegen die Tekturpläne für das Planfeststellungsverfahren für die A94 im Bereich Forstinning-Pastetten in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in der Gemeindekanzlei in Zangberg auf (s. eigener Bericht). Die Planfeststellung für diesen Abschnitt hat entscheidende Bedeutung für die weitere Autobahnplanung, da bei Genehmigung dieses Abschnittes der erste Teilabschnitt für die Trasse Dorfen genehmigt wird und damit die Entscheidung für die Trasse Dorfen gefallen ist. Der Verein "Ja zur A94" unterstützt sehr massiv diese Trasse. Insbesondere deshalb, weil diese Trasse eine höhere Chance zur Realisierung hat und dadurch eher zu dem Ziel führt, zur dringend benötigten A94 zu kommen. Um diesem Ziel näher zu kommen, schlägt der Verein vor, daß möglichst viele in einem Schreiben an die Regierung von Oberbayern zum Ausdruck bringen sollen, daß sie dem schnellstmöglichen Bau der A94 auf dieser Trasse zustimmend gegenüberstehen. Der Verein hat dafür ein Musteranschreiben vorbereitet. Dieses Musteranschreiben ist auch in der VGem Oberbergkirchen und in der Gemeindekanzlei Zangberg erhältlich.

HERBSTSPAZIERGANG DURCH ZANGBERG

Ein Altweibersommer-Tag liegt über dem Zangberger Dorfplatz.

Die Südwestecke der alten Friedhofmauer von Palmberg wird derzeit im Rahmen der Dorferneuerung erneuert.

(Bericht und Fotos: Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Alois Binsteiner
Elektromeister
Johann-Fischer-Straße 10, 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 08637/985020, Fax: 08637/985022

Beratung - Planung - Ausführung

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Telefonanlagen
- Beleuchtung
- Haushaltsgeräte

Wintersportbasar mit Ski-Service

am Samstag, den 09.11.1996
in Zangberg in der Mehrzweckhalle.

Annahme: 9.00 - 12.00 Uhr
Verkauf: 14.00 - 17.00 Uhr
Rücknahme: ab 17.00 Uhr

Einbehalt: 10 % vom Erlös

Veranstalter: Elternbeirat der Verbandsschule Oberbergkirchen/Zangberg mit Skiabteilungen Zangberg und Oberbergkirchen

Fernseh Seebauer
Meisterbetrieb

▲ Reparatur und Verkauf

Ihr Spezialist für exotische Geräte

- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Tel. 08637/7335
Fax 08637/7369

Siegfried Seebauer
Hofmark 43 b
84564 Oberbergkirchen

Weihnachten 1996

Bäckerei-Konditorei

Jung-Fichtl

84573 Schönberg

Unser Verkaufsteam erwartet Sie in einer weihnachtlichen Stimmung

Unser Angebot für Sie:

(nach handwerklichem Können hergestellt)

- ☆ Butter-Christstollen
- ☆ Altbayerisches Kletzenbrot
- ☆ Original Elsässer Lebkuchen
- ☆ Hochfeine Pralinen
- ☆ Hexenhaus
- ☆ Elisenlebkuchen
- ☆ Exquisitplätzchen
- ☆ Traditionsplätzchen
- ☆ Nikolaus, Weihnachtsmänner, Tannenbäume aus Edelvollmilchschokolade

... und vieles mehr

Unsere Konditoreierzeugnisse

Torten, Kuchen, Desserts, Gebäcke werden in eigener Produktion aus erlesenen Rohstoffen hergestellt.

☆ der Weihnachts-Baumstamm (feine Bisquit-Roulade mit crème gourmet)

Neu! Neu! Neu! Neu!

Wochenende Torte

Die Torte für 2 bis 8 Personen ● Gestaltung nach Wunsch.
Sprechen Sie mit uns - der Meister steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Willst Du ein Frühstück besonders lecker, dann komm' zum JUNG-FICHTL Bäcker.
Wir freuen uns auf einen Besuch in unserem Stehcafé.

Montag, 25.11.1996
Wir servieren kostenlos dazu:

- ☆ Glühwein nach Art des Hauses
- ☆ Tasse Kaffee (aus frisch gemahlenen Bohnen)
- ☆ für Kinder heiße Schokolade

Keramikbedarf

Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

Öffnungszeiten
Di, Mi, Do 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Große Größen

44 - 60

Unsere Weihnachtsgeschenkidee!
Machen Sie Ihren Lieben
eine Freude - schenken Sie
Gutscheine

Mode
Dessous
und
Accessoires

Mo., Di., Mi., Fr., 9 - 18 Uhr
Do., 9 - 20.30 Uhr
Sa., 9 - 13 Uhr
La. Sa., 9 - 16 Uhr

Telefon/Fax:
08637/7375

Neu:

Jetzt auch günstiger Echtschmuck im Sortiment
So finden Sie bei uns
garantiert das
Richtige Geschenk

84494 Lohkirchen · Lukasöder Str. 1 · zw. Ampfing u. Neumarkt-St. Veit

****

Jafra Cosmetics

- Hautanalyse
- Produktberatung
- Körperpflege
- Dekorative Kosmetik

Beate Dachs
Am Alten Pfarrhof 23
84564 Oberbergkirchen
Telefon 08637/7637

****

ANZEIGEN IM MITTEILUNGSBLATT - FORMBLATT

✂ --

Anzeige in der Mitteilungsblatt-Ausgabe im Monat ....

Überschriftzeile 4,00 DM:

4,00 DM |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

1. bis 3. Zeile 2,50 DM und weitere Zeilen 2,00 DM;

[illegible]0 DM |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

5,00 DM |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

7,50 DM |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

9,50 DM |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

11,50 DM |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

13,50 DM |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Bitte in Blockschrift ausfüllen, ausschneiden, in Kuvert stecken, Wert in Briefmarken, Scheck oder Geldschein beilegen oder für Bankabbuchung (s. unten) ausfüllen, **Kuvert ausreichend frankieren** und senden an: Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.

____

Name Vorname PLZ, Ort Straße

Ich wünsche Bankabbuchung (+ 0,50 DM Abbuchungsgebühr) bei der

____

Bank Ort BLZ Konto-Nr.

Was ist los im November?

Oberbergkirchen

07.11. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
08.11. Fr. SVO-Ski-Saisoneröffnung, 19.30 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
08.11. Fr. 1. Schießen Schüler-Jugend
09.11. Sa. Wintersportbasar mit Ski-Service, Mehrzweckhalle Zangberg (s. unter Anzeigen)
10.11. So. Familiengottesdienst, 9.00 Uhr, Pfarrkirche
10.11. So. Kirchweih, Gasthaus Ottenloher, Irl
11.11. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Ottenloher, Irl
13.11. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
25.11. Mo. Terminkalenderbesprechung aller Dorfvereine, 19.30 Uhr, Rathaus
29.11. Fr. Bürgerversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
30.11. Sa. SVO-Ski, Kantenservice ab 12.30 Uhr, Werkstatt Zeiler

Zangberg

09.11. Sa. Wintersportbasar mit Ski-Service, Mehrzweckhalle Zangberg (s. unter Anzeigen)
11.11. Mo. Martinsfeier des Kindergartens, 17.00 Uhr
11.11. Mo. Lichtbildervortrag des Gartenbauvereins "Zimmerpflanzen erfolgreich pflegen" für alle Pflanzenfreunde, 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr
12.11. Di. Diavortrag über Käseherstellung mit Kostproben, 19.30 Uhr im Jugendheim
16.11. Sa. Volkstrauertag (Gottesdienst 19.00 Uhr) mit Generalversammlung der KSK, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
19.11. Di. Pfarrfamilienabend, 19.30 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
30.11. Sa. Christbaumversteigerung der SpVgg Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
30.11. Sa. Adventbasar der Frauengemeinschaft, 13.00 - 15.00 Uhr in der Mehrzweckhalle: Adventkränze, Gestecke, Christbaumschmuck; Punsch und Plätzchen

Schönberg

02.11. Sa. Recyclinghof geöffnet von 10.00 - 11.00 Uhr
10.11. So. Jugendgottesdienst und Jahreshauptversammlung der KLJB
11.11. Mo. Martinszug des Kindergartens um 18.00 Uhr
15.11. Fr. Reservistenempfang der KSK
17.11. So. Korbinianswallfahrt der KLJB
17.11. So. Volkstrauertag
17.11. So. Schafkopfturnier des Stammtisches Kai
22.11. Fr. Halbtagsausflug der Frauengemeinschaft zum Blumenhof Alt in Dingolfing Abfahrt Aspertsham 12.30 Uhr, Schönberg 12.45 Uhr
26.11. Di. Gruppenstunde der KLJB
30.11. Sa. Adventbasar des Kindergartens ab 8.00 Uhr

Lohkirchen

12.11. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim
14.11. Do. Watturnier der JU, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
19.11. Di. Jahreshauptversammlung der KLJB 20.00 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
24.11. So. Fischpartie im Gasthaus Eder, Habersam
26.11. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim
29.11. Fr. Königsschießen der Eichenlaubschützen
30.11. Sa. Christbaumversteigerung des Wandervereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851